

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 14. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest sind in den Nördlichen Kalkalpen, in den Zillertaler und Kitzbüheler Alpen durchschnittlich 20 bis 40 cm Schnee gefallen. In Windschattenhängen der Nordalpen erreicht der Neuschneezuwachs strichweise bis 1 m. Die übrigen Teile Nordtirols und der Tauernbereich in Osttirol haben nur 10 bis 15 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte sind heute nur mehr in Staulagen einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Durch die Verwehungen werden besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen zum Teil auch große Lawinen abgehen, die auch die Tallagen akut gefährden können. In allen Lawinestrichen im Bereich der Nördlichen Kalkalpen, Zillertaler und Kitzbüheler Alpen ist daher erhöhte Vorsicht geboten. In den übrigen Teilen Tirols besteht nur geringe Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten, Süd bis Ost gerichtete Hänge sind in Kammlagen zur Zeit zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Am Alpenhauptkamm bis 10 cm Neuschnee. Nur noch vereinzelt geringe Schneeschauer, zunehmender Hochdruckeinfluß
Wind: Mäßig aus Nordwest
Temp.: 2000 m -12° , 3000 m -19° , heute Temperaturanstieg um 3 bis 4°
Lawinen: Im Tauernbereich besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen kleine Lawinen, geringe Gefahr für Tallagen
Bei Schitouren besonders süd- bis ostseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.